



Billiges Fleisch - Wer bezahlt für die kleinen Preise?

Die Deutschen geben wenig Geld für Lebensmittel aus und genießen billiges Fleisch auch aus Brasilien. Der Film zeigt, unter welchen Bedingungen dort das bei uns günstig angebotene Rindfleisch produziert wird. Grundlage für den Erfolg ist billiges Weideland. Während für die Landwirtschaft in der EU strengere Standards gelten, wird in Brasilien nach wie vor billiges Fleisch auf Kosten von Menschen, Tieren und der Umwelt erzeugt. Immer mehr Regenwald wird abgebrannt, Kleinbäuerinnen und Kleinbauern werden vertrieben, Feuchtgebiete wie im Pantanal zerstört - alles, um auf diesem Land noch mehr Rinder zu halten oder Soja auch für Europa anzubauen.

Die Deutschen geben wenig Geld für Lebensmittel aus und genießen billiges Fleisch auch aus Brasilien. Der Film zeigt, unter welchen Bedingungen dort das bei uns günstig angebotene Rindfleisch produziert wird.

Im Anschluss sprechen wir mit **Benjamin Raschke**, seit 2019 Fraktionsvorsitzender sowie justiz- und tierschutzpolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Brandenburger Landtag.

Leider musste uns Herr Raschke wegen einer Erkrankung kurzfristig absagen. Erfreulicherweise ist stattdessen

Herr Prof. Dr. Bernhard Hörning (Fachgebiet 'Ökologische Tierhaltung') bereit, per Video-Call anschließend unsere Fragen zu beantworten.

Beginn:

22.04.22, 19:00

Veranstaltungsort:

Haus am Wald im Hotel Haus Chorin

Dieser Film wird gezeigt im Rahmen der "Ökofilmtour".